

Pressemitteilung

Nr. 17 / 2022 – 16. März 2022

Hans Otte erhält offizielles Zertifikat für Nachwuchsförderung der Agentur für Arbeit

Hans Otte für besonderes Engagement in der Nachwuchs- und Fachkräfteförderung ausgezeichnet

Jährlich verleiht die Agentur für Arbeit Ausbildungszertifikate an Betriebe, die sich in Sachen Nachwuchs- und Fachkräfteförderung stark gemacht haben. Dieses Jahr erhält Hans-Heinrich Otte die Auszeichnung. Der in Hohenaspe ansässige Betrieb ist seit 1988 von einem Ein-Mann-Unternehmen zu einem 91 Personen starken Betrieb gewachsen, darunter zurzeit 14 Auszubildende.

„14 Auszubildende – eine stolze Zahl. Und auch 14 Mal die Aufgabe, einen jungen Menschen auf die Zukunft vorzubereiten“, sagt Ronald Geist, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heide. „Und das macht Hans Otte: Jeder Auszubildende wird als fester Teil des Teams betrachtet, der möglichst lange im Betrieb verbleiben soll. Frei nach dem Motto: „Komm zu uns und bleib für immer“ werden die Auszubildenden von Beginn an fest in den Betrieb integriert und werden wie jeder andere Mitarbeiter aktiv in alle Abläufe, Aktivitäten und Prozesse miteingebunden. So erhalten die jungen Menschen nicht nur fachlich eine hervorragende Ausbildung, sondern auch die Chance persönlich zu reifen. Lernen für’s Leben also.“



(v.l.n.r.: Hans Otte, Meike Otte und Sven Otte freuen sich über das von Ronald Geist überreichte Zertifikat)

Von den in den letzten 30 Jahren rund 70 ausgebildeten Gesellen arbeiten noch 15 im Unternehmen und haben ihren Weg in die Geschäftsleitung und andere Führungspositionen gefunden.

Dennoch geht Hans Otte trotz vieler bewährter Traditionen in einigen Bereichen neue Wege: So sind Bewerbungen auch über den Messengerdienst Whats app möglich, Angebote zur Fitness und des Fahrradleasings werden offeriert und ein neues Schulungssystem inklusive interner Zertifikate ist im Aufbau.

„Obwohl es unseren Betrieb nun schon 34 Jahre gibt, agieren wir im Augenblick ein bisschen so wie ein Start-up“, erklärt Hans Otte, Geschäftsführer, „Wir haben in den letzten Jahren eine komplett neue EDV eingeführt, wir gehen im Marketing neue Wege und haben unsere Strukturen verändert. Wir haben gesehen, dass es heutzutage nicht mehr ausreicht, nur ein Betrieb unter mehreren zu sein. Daher haben wir uns überlegt, wie wir noch attraktiver für Bewerber werden und wie wir unseren jungen Mitarbeitenden eine noch bessere Ausbildung ermöglichen können. So sind wir zum Beispiel sehr stolz auf unsere internen Trainings und unsere Lernwerkstatt.“

„Nicht stehenbleiben. Neu denken. Alte Strukturen aufbrechen und Veränderungen zulassen. All dies sind Komponenten, die für Betriebe immer wichtiger werden, um am Markt bestehen zu können“, sagt Geist. „Ich freue mich, dass wir mit Hans Otte einen Betrieb auszeichnen dürfen, der dies erkannt hat.“

Die Agentur für Arbeit möchte mit der Verleihung des Ausbildungszertifikates auf die Bedeutung der Ausbildung aufmerksam machen und sich gleichzeitig stellvertretend bei einem Betrieb für das besondere Engagement und die Chancen, die die jungen Menschen durch eine Ausbildung erhalten, bedanken.

Für Jugendliche ist eine Ausbildung wichtig, da sie als Fachkraft deutlich seltener arbeitslos werden und sollte es doch zu einer Kündigung kommen, finden sie schneller einen neuen Job als Ungelernte. So lag die Arbeitslosenquote von Personen mit Ausbildungsabschluss im Pandemie-Jahr 2021 in Steinburg bei 2,9 Prozent und damit deutlich geringer als bei Personen ohne Berufsabschluss mit 25,0 Prozent.

Für Arbeitgeber bietet die Investition in die Ausbildung eine gute Möglichkeit, auch zukünftig auf genügend Fachkräfte im Unternehmen zurückgreifen zu können. In Steinburg bilden die Ausbildungsbetriebe bereits sehr stark aus. Das belegt die Ausbildungsquote von 6,8 Prozent (Anteil der Auszubildenden an allen Beschäftigten). In Schleswig-Holstein liegt diese Quote bei 5,5 Prozent, bundesweit sogar nur bei 4,8 Prozent.